

Es informiert Sie	Nancy Haase
Telefon	563 7302
Fax	
E-Mail	nancy.haase@stadt.wuppertal.de
Datum	10.08.2023

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0623/23) am 08.08.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Andreas Bialas, Frau Silvana Faestermann, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah, Herr Peter Röder,

von der CDU

Herr Klaus Frische, Herr Ralf Klein, Herr Dr. Frank Stromberg,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Eichler-Tausch, Herr Andreas Zawierucha,

von der FDP

Herr Stephan Freund-König,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer,

Nicht anwesend sind:

von der CDU

Herr Karl Grünewald

von der AfD

Herr Volker Kämpf

von den Freien Wählern

Frau Ariane Grauer

Schriftführerin:

Nancy Haase

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung von Herrn Grabowski als neuer Betriebsleiter der ESW & Geschäftsführer der AWG

Herr Grabowski stellt sich vor und betont, dass er für die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg bei allen Problemen, die den ESW oder die AGW betreffen, jederzeit persönlich ansprechbar sei.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg bedankt sich bei Herrn Grabowski ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und Hilfe bei den Aufräumarbeiten nach der Flut 2021.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bialas berichtet über die aktuellen Geschehnisse, anstehende und bereits stattgefundene Termine im Stadtbezirk.

Hierbei berichtet er von der Antwort von der Verwaltung auf die Große Anfrage aus der Sitzung vom 17.04.2023 zum Thema Hochwasserschutz. Aus der Antwort der Verwaltung ergeben sich weitere Fragen, welche er mit der Verwaltung klären wird. Die Bezirksvertreter werden zeitnah über die Ergebnisse informiert.

Weiter bittet er um Auskunft, wann eine Umsetzung der Umbenennung des Platzes „Zum Bilstein“ erfolgen wird.

Herr Stromberg berichtet, dass die Gefahrensituation „Am Kriegermal“ sich aus aktueller Sicht beruhigt habe, dass Halteverbot werde größtenteils eingehalten und somit sei die Situation „Am Kriegermal“ derzeit zufriedenstellend.

Auf die anstehende Bürgerbeteiligung am 22.08.2023 um 19 Uhr im Gemeindezentrum in der Inselstraße wird hingewiesen.

3 Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Der Bericht entfällt.

4 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht entfällt.

5 Steinhauser Straße Verbesserung der Verkehrssicherheit Vorlage: VO/0493/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung beschließt die Umsetzung der Markierung mit einem Kostenrahmen von 1.200,-€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Ehrenberger Straße - Verbesserung der Verkehrssicherheit
Vorlage: VO/0540/23

Die Bezirksvertretung wünscht zusätzlich eine Aufbringung von Piktogrammen auf der Fahrbahn oberhalb der ehemaligen Picasso Brücke und im Bereich Grumberg, welche die Höchstgeschwindigkeit im benannten Streckenabschnitt nochmals verdeutlichen sollen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die geplante Anordnung des ruhenden Verkehrs inkl. der Einrichtung von zwei Ausweichflächen mit einem Kostenrahmen von 5.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Projektideen des Bürger*innenbudgets 2023
Vorlage: VO/0664/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

1. Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die 35 Projektideen, die beim „Gemeinwohlcheck“ des Bürger*innenbudgets von über 150 Wuppertaler*innen priorisiert wurden, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

2. Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg steht den vier Projektideen, die unter Ziff. 2 der Begründung genannt werden und bei denen der Ort noch nicht feststeht, wohlwollend gegenüber.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 3 Gegenstimmen (CDU) und 1 Enthaltung (SPD)

8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen 2023/24
Vorlage: VO/0629/23

Der Bericht zu den Fällungen von Einzelbäumen wird ohne Beschluss entgegengenommen.

9 Große Anfragen / Anträge der Fraktionen

9.1 Koordiniert - Trinkwasserbrunnen für den Stadtbezirk - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0679/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept zum Ausbau öffentlicher Trinkbrunnen hin zu einem Trinkbrunnennetz im Stadtbezirk zu entwickeln, um den

Anforderungen des neuen Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) gerecht zu werden.

Hierbei sind Standortwünsche der Bezirksvertretung und der Bürger*innen zu berücksichtigen. Insbesondere sind auch zusätzliche Trinkwasserzapfstellen in/an/bei Schulen und auf Spielplätzen, der Trassen und den Sportanlagen vorzusehen.

Grundsätzlich ist jedoch darzustellen, welche Stellen besonders geeignet sind, weil beispielsweise die Wasserzurverfügungstellung einfach ist.

Die Bezirksvertretung bittet um eine Koordination der Kosten zur Erstellung der Brunnen. Sie würde sich auch mit eigenen Mitteln daran beteiligen.

Gleichzeitig ist die Bezirksvertretung davon zu unterrichten, wie ein Betreibersystem etabliert und finanziert werden kann.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, ein Konzept für Refill Stationen zu erarbeiten. Den Bürgern solle die Möglichkeit eröffnet werden, an Refill Stationen wie z.B. in Geschäften und Cafés kostenfrei Leitungswasser in mitgebrachte Flaschen aufzufüllen. Durch das Anbringen von Aufklebern an den teilnehmenden Geschäften und durch das Verteilen von Flyern, könnten die Bürger auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.2 Grundschulentwicklung im Stadtbezirk - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0686/23

Frau Eichler-Tausch äußert Ihren Unmut darüber, dass bereits eine Antwort der Verwaltung zu dem Antrag vorliege, obwohl dieser noch nicht beschlossen worden sei.

Herr Frische bittet die Verwaltung um aktuelle Zahlen zum Schuljahresbeginn 2023/24. Laut dem vorliegenden Gutachten wurden ca. 30 Schulkinder über die verfügbaren Grundschulplätze hinaus zum Schulstart im August 2023 angemeldet. Daher bestehe die Frage, wie diese Schulkinder in den Grundschulen untergebracht wurden.

Herr Zawierucha bitte um eine Berichterstattung zum Thema Raumkonzepte-Grundschulen für die nächste Sitzung im Oktober. In der Grundschule- Thorner Straße werde aktuell ein Pilotprojekt durchgeführt, hierzu werden inhaltliche Informationen zu dem Konzept gewünscht.

Herr Bialas wünscht darüber hinaus von der Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Berichtserstattung zum Thema der Schulentwicklungskonzeption.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich in einen Dialog mit der Bezirksvertretung einzusteigen, um verträgliche und zügig umsetzbare Lösungen bezüglich des zusätzlich benötigten Schulraumes und der ebenfalls dringend benötigten Räume für den offenen Ganzttag zu finden.

Des Weiteren werden unsererseits konkrete Vorschläge aufgeführt, die schnellstmöglich seitens der Verwaltung einer Prüfung unterzogen werden sollen. Hier bittet die Bezirksvertretung um schnellstmögliche Antwort.

Zusätzlich gelten für die Bezirksvertretung aufgeführte Grundannahmen und Bedingungen.

Laut Prognose von „birego“ müssen in den Schuljahren 2023/24 zusätzlich 29 Kinder aufgenommen werden, in den Schuljahren 2024/25 sind es zusätzlich 90 Kinder, in den Schuljahren 2025/26 und 2026/27 jeweils 43 und in 2027/28 weitere 22 Kinder. Dies ergibt ein Plus von 227 Kindern, allerdings bedarf es bereits an Plätzen in der Hälfte der Gesamtzahl innerhalb der nächsten 12 Monate.

Es gibt derzeit keinerlei Platzangebot, welches diese Anzahl aufnehmen könnte.

Bereits jetzt weist Langerfeld Beyenburg mit dem traurigen Schwerpunkt auf Langerfeld den höchsten Bedarf an Platzkapazität für die Beschulung auf. Bezüglich der vorhandenen Raumkapazität liegt der Stadtbezirk auf dem letzten Platz stadtweit.

Bereits jetzt weist Langerfeld Beyenburg mit dem traurigen Schwerpunkt auf Langerfeld die geringste Abdeckung an Plätzen für den Offenen Ganztage. Hier befindet sich der Stadtbezirk ebenfalls auf dem letzten Platz stadtweit.

Insgesamt gibt es stadtweite Bedarfe und es ist unsererseits kein Konkurrenzdruck wünschenswert, dennoch erwartet die Bezirksvertretung Langerfeld Beyenburg aufgrund der derzeitigen schlechtesten Situation eine klare Priorisierung der Stadt bezogen auf die Schaffung von Platzkapazität in Langerfeld. Denn es gilt sowohl den bereits bestehenden Aufholbedarf zu bewerkstelligen als auch den zusätzlichen Bedarf zu decken.

Die Vorschläge in der Beilage zur Schulentwicklungsplanung für den Stadtteil Langerfeld Beyenburg sind bei weitem unzureichend oder zum Teil schlicht abzulehnen.

So sprechen wir uns klar gegen eine Zusammenlegung der konfessionell gebundenen Grundschulen an einem Grundschulgroßstandort aus. Neben Fragen eines sinnvollen pädagogischen Konzeptes und der völligen Außerachtlassung der problematischen Infrastruktur bei diesem Vorschlag, schafft dieser Vorschlag keinen einzigen weiteren Platz. Er ist geradezu kontraproduktiv, da er Kraft und Geld an einem Ort bündelt und kein bisschen zur Lösung des Problems beiträgt.

Wir erwarten die Sicherstellung / Wiederherstellung des Schulbetriebes der derzeitigen 5 Grundschulstandorte.

Wir erwarten zusammen mit den Vertretern der katholischen Kirche eine zügige Planung zur Sanierung der Grundschule in der Windthorststraße sowie eine Klärung der Flächennutzung im unmittelbaren Umfeld.

Eine Erweiterung der Außenanlage der Fritz Harkordt Grundschule „Am Timpen“ in südliche Richtung ist mittels eines Grundstücktausches mit Privat anzustreben. Auch hier sind mögliche weitere Bebauungsrechte zu

klären.

Eine Erweiterung der Grundschule Dieckerhoffstraße wird am nördlichen Rand in dann insgesamt L-Form zum derzeitigen „Hausmeisterhaus“ angestrebt. Hierzu ist der verbleibende und umzugsgeneigte Mieter mittels Umzugsservice zu begleiten. Das Haus kann dann beseitigt werden und ein Neu-Anbau entstehen.

Wenigstens übergangsweise für die Nutzung mindestens eines weiteren Zuges oder/und als zusätzliches Raumangebot für den OGATA sollte die Fläche des bisherigen Containerhauses neben dem Spielplatz Leibusch für die Grundschule Dieckerhoffstraße hergerichtet werden.

Mögliche Platzkapazitäten der Grundschule Fritz Harkordt „Am Siegelberg“ sind zu ermitteln und mittels Transportunterstützung zwischen den Stadtteilen zeitweise aufzufüllen.

Die Grundschule Mercklinghausstraße wird in ihrem derzeitigen Bestand nicht weiter verdichtet. Weder ist auf dem Schulhof ein Bau für eine weitere Zügigkeit vorzusehen, noch sind die bestehenden Räumlichkeiten für den OGATA in Form von „Mehrfachraumnutzung“ zweckentfremdend zu nutzen. Ein Rückschritt ist an diesem Ort nicht hinzunehmen.

Weiterer dringend benötigter Schulraum ist nur durch Neubau einer mindestens dreizügigen neuen Grundschule zu schaffen. Hier bieten sich folgende Flächen an:

Spitzenstraße zwischen den Gleisen, ca. 22.000 qm

Auch wenn die Fläche als Gewerbegebiet geplant wird, kann hier zügig Planungsrecht für eine Schule geschaffen werden. Der Ort wäre besonders geeignet, da er eine räumliche Nähe zum Bedarfsraum Langerfeld Nord aufweist. Die Infrastruktur ist günstig. Am Ort kann eine Sporthalle gebaut werden.

Eine Ausplanung für Gewerbe wäre dann an anderem Ort vorzunehmen. Die Fläche wurde seitens der Stadt erworben, da hier ein möglicher Standort für die 7. Gesamtschule geplant werden konnte. Nur durch die Entscheidung für die ArtFabrik und eine Nutzung der Gewerbefläche Parkstraße für die Forensik wurde die Fläche Spitzenstraße als Ersatz für die Gewerbefläche beschlossen.

Arnsberger Straße / Klippe, ca. 7.000 qm

Hier könnte eine mindestens zweizügige Grundschule mit Sporthalle entstehen.

Bramdelle / Löhrrerlen ca. 6.000 qm städtisch, 11.000 qm privat

Hier könnte eine mindestens zweizügige Grundschule mit Sporthalle entstehen. Unmittelbar daneben liegt eine private Fläche von ca. 11.000 qm. Diese könnte erworben und bebaut werden. Dann ist auch hier mindestens eine Dreizügigkeit möglich.

Alle Flächen könnten auch kurzfristig zur Aufstellung von Containern

genutzt werden. Hier kann Platz geschaffen werden für neue Schüler*innen, OGATA, mögliche Übergangslösung bei zeitweiligem Umzug bei Sanierung oder Umbau/Anbau bestehender Gebäude.

Grundsätzlich sind keine derzeitigen Pausenflächen wegzunehmen. Eine Binnenverdichtung an den derzeitigen Standorten schließen wir aus. Eher ist gleichzeitig ein Rückbau der Bodenverdichtung der Pausenflächen zu planen und umzusetzen, um einen Ausgleich zur Verdichtung durch Neubauten zu sorgen.

Die Verwaltung wird aufgefordert schnellstmöglich eine Schulentwicklungsplanung für die weiterführenden Schulen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (2 Enthaltungen Bündnis 90/Die Grünen)

9.2.1 Grundschulentwicklung in Langerfeld- Beyenburg
Vorlage: VO/0686/23/1-A

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

9.3 Trinkbrunnen für den Stadtbezirk - Alte Pumpe mit neuem Leben -
Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0678/23

Herr Bialas führt vor der Abstimmung aus, zunächst die Antwort der Verwaltung dahingehend abzuwarten zu wollen, ob die entstehenden Kosten aus den Wiederaufbaugeldern der Flut gedeckt werden können. Bis dahin werde über den Antrag der Interessensgemeinschaft „Alte Pumpe Beyenburg“, welcher unter den TOP 11.1 geführt wird, noch nicht entschieden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld Beyenburg unterstützt die Bemühungen zur Restaurierung der alten Pumpe in Wuppertal-Beyenburg, eingetragen in die Denkmalliste unter der Denkmalnummer 2323 (Pumpenplatz Beyenburger Furt), durch die Interessensgemeinschaft „Alte Pumpe Beyenburg“.

Hierzu ist sie auch bereit, falls nötig, sich angemessen an der Restaurierung finanziell zu beteiligen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, in wie weit die Gelder aus Wiederaufbaugeldern der Flut zur Restaurierung der Pumpe genutzt werden können.

Die Verwaltung wird gebeten, bezüglich der Pumpe an angegebenem Orte, eine Möglichkeit zum Umbau hin zu einem öffentlichen Trinkbrunnen zu prüfen, bzw. zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.4 Tempo 30 für die Karl-Bamler-Straße - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0680/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld Beyenburg beschließt, die Verwaltung wird gebeten, die Karl-Bamler-Straße im gesamten Verlauf auf Tempo 30 zu reduzieren und entsprechend auszuschildern. Derzeit ist es erlaubt, dort mit Tempo 50 zu fahren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (2 Enthaltungen CDU)

9.5 Kletterzentrum Wupperwände leuchten lassen - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0681/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten,

- eine gestalterische Aufwertung, z.B. Bepflanzung, im angrenzenden Bereich zum Fußgängerweg der Badischen Straße / Rauenthal (unterer „Zipfel“) zu erarbeiten und vorzuschlagen,
- eine Umbenennung der Bushaltestelle „Bockmühlbrücke“ in „Wupperwände“ oder mindestens in „Bockmühlbrücke / Wupperwände“ vorzunehmen

Der Verkehrsausschuss wird gebeten zu prüfen ob die Möglichkeit bestehe,

- eine Neuaufteilung des Parkraumes auf der Straße Rauenthal in Nähe der Wupperwände zugunsten weiterer leichter nutzbarer Parkflächen für Besucher der Wupperwände vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9.6 Klärung des Verkehrsaufkommens durch Bau des Logistikzentrums Hillwood in Schwelm - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0682/23

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg unverzüglich und umfassend darüber aufzuklären, welche erwartbaren Folgen die Baumaßnahmen, bzw. der anschließende Betrieb des Logistikzentrums Hillwood auf dem ehemaligen Avery-Dennison Gelände „In der Graslake“, Schwelm, auf das

Verkehrsaufkommen im Bereich Wuppertal Langerfeld haben wird. Auch bitten wir darum darzulegen, welche Maßnahmen der Verkehrslenkung zur Verhinderung drastischer weiterer Zuwächse von Lieferverkehren auf den Straßen von Seiten der Wuppertaler Verwaltung - eventuell auch in Kooperation mit der Stadt Schwelm - geprüft, geplant, bzw. bereits veranlasst sind.

Des Weiteren ist seitens der Stadt Wuppertal nunmehr eine verlässliche Perspektive zur vollständigen Öffnung der Dieselstraße einzufordern und zu kommunizieren.

Die Umgehung der BAB 1 ist neu aufzuteilen (siehe bisheriger Antrag der BV). Alle Fahrzeuge unter 30 Tonnen können und sollen weiter über die alte Umgehung über die Brücke Höfen, Rauenthaler Bergstraße, geschickt werden. Nur Fahrzeuge zur Entlastung der Brücke sollen der jetzigen Ausschilderung folgen. Damit ist das Langerfelder Zentrum zu entlasten.

Viertens ist durch die Stadtverwaltung Wuppertal zu prüfen, in wie weit die Dieselstraße, insbesondere im Bereich der Kurve (T-Kreuzung zur Karl-Bamler-Straße), das drastisch erhöhte Verkehrsaufkommen aufgrund der neueren und geplanten Ansiedlungen und deren zukünftig erwartbarer Verkehre im gegenseitigen Begegnungsverkehr aufnehmen und abwickeln kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9.7 Verkehrssicherheit im Stadtbezirk erhöhen - Dieselstraße -Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0683/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten, das Vorhaben der Firma EDE entsprechend zu unterstützen sowie zwei weitere Tempo 30 Hinweise auf den Straßenbelag aufzubringen.

Am 12.07.2023 erreichte die Bezirksvertretung ein Schreiben der Firma EDE, welche um Informationen und eine mögliche Genehmigung bezüglich der Anbringung zweier Geschwindigkeitsanzeigetafeln mit Solarpanel bat.

Die Firma EDE möchte diese selbst beschaffen und bittet um Genehmigung zum Einsatz im öffentlichen Raum, und zwar in der Gefahrenzone im Bereich der Kita EDEfanten und Haupteingang E/D/E.

Dieses Vorhaben unterstützt die Bezirksvertretung vollumfänglich.

Gleichzeitig sollen neben den bereits bestehenden Verkehrszeichen zum Tempo 30 zwei Mal (beide Richtungen) die Zahl 30 in weißer Farbe auf den Bodenbelag aufgebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9.8 Sicherstellen des rechtskonformen Parkens an verschiedenen Stellen im Stadtbezirk - Gemeinsamer Antrag (dritter Antrag)
Vorlage: VO/0684/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten, Maßnahmen für die Sicherstellung des sachgerechten Parkens im Einmündungsbereich, Kreuzungsbereich, etc. folgender Straßenbereiche zu ergreifen.

- Spitzenstraße – Dorfwiese
- Dorfwiese – Kohlenstraße
- Anhalter Straße – Meininger Straße

Hierbei schlagen wir die Aufbringung von Bodenmarkierungen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9.9 Langerfeld wird attraktiver - Aufenthaltsqualität auf dem Langerfelder Markt verbessern - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0685/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für die Attraktivierung des Langerfelder Marktes vorzunehmen.

Folgende Maßnahmen bitten wir in Vorlagequalität zu erarbeiten:

1. Komplette Sperrung des motorisierten Verkehrs zwischen Markt und Wilhelm-Hedtmann Straße ab März 2024.
2. Zeitgleich eine Umkehrung des Einbahnstraßenverkehrs der Leibuschstraße zwischen Marbodstraße und Langerfelder Straße.
3. Gestaltung des Bodenbereichs im unmittelbaren Anschlussbereich zwischen Markt und Wilhelm-Hedtmann Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung SPD)

-
- 9.10 Vorkommen und Entfernung Riesenbärenklau - Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0732/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Verwaltung wird gebeten Auskunft zu erteilen, wo Populationen des Riesen-Bärenklaus (Herkulesstaude), im Stadtbezirk bekannt sind und welche Maßnahmen zur Entfernung getroffen werden oder bereits vorgenommen wurden. So ist z. B. am Wupperufer Nähe Brücke Bilstein und im Bereich Wanderparkplatz Kemna eine starke Vegetation sichtbar.

Besonders ist auch auf Gehwege (z.B. Badische Straße) zu achten, die durch diese Pflanze (im günstigsten Fall „nur“ vom Wiesen Bärenklau) überwuchert werden, da es zu erheblichen Beschädigungen des Gehweges kommt.

Auch bittet die Bezirksvertretung um Informationen, an wen sich Bürger*innen zwecks Meldung und Unterstützung bei der Beseitigung (z. B. auch bei Vorkommen auf Privatgrundstücken) wenden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9.11 Entschärfung der Unfallgefahr an der Kreuzung Blombacher Bach – Eschensiepen - Antrag der FPD
Vorlage: VO/0717/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Der Verkehrsausschuss wird gebeten zu prüfen, Maßnahmen für die Sicherstellung der ordentlichen Ampelschaltung zu ergreifen und durch stichprobenhafte Kontrollen im Bereich der Ampelkreuzung, Verkehrsverstöße zu ahnden und die potentielle, hohe Unfallgefahr dadurch zu entschärfen.

- Kreuzung: Blombacher Bach / Eschensiepen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9.12 Fahrrad frei bei Anlieger frei? - Gemeinsame Große Anfrage
Vorlage: VO/0677/23**

Die Antwort der Verwaltung lag bis zur Sitzung nicht vor.

10 Gewährung von freien Mitteln

10.1 Gewährung freier Mittel für den Blumenstrauß zum Abschied von Herrn Hembach

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Bereitstellung von freien Mitteln für den Blumenstrauß zum Abschied von Herrn Hembach i.H.v. 29,99€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.2 Antrag des Bürgervereins Langerfeld auf die Gewährung freier Mittel zur Unterstützung des Lesefestivals

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Bereitstellung von freien Mitteln zur Unterstützung des Lesefestivals des Bürgervereins Langerfeld i.H.v. 1000€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.3 Antrag auf die Gewährung freier Mittel der Stadtteilbibliothek Langerfeld zur Unterstützung des Lernkonzepts Lego-Education

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Bereitstellung von freien Mitteln zur Unterstützung des Lernkonzepts Lego Education der Stadtbibliothek Wuppertal i.H.v. 1500€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10.4 Antrag der Bandfabrik auf Gewährung freier Mittel zur Unterstützung des Open Air Festivals „Unterm Kirschbaum“

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.08.2023:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die Bereitstellung von freien Mitteln für das Open Air Festival „Unterm Kirschbaum“ der Bandfabrik i.H.v. 500€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Gewährung von GFG-Mitteln

11.1 Antrag der Interessensgemeinschaft „Alte Pumpe Beyenburg“ auf GFG Mitteln zur Restaurierung der alten Pumpe in Beyenburg

Der Tagesordnungspunkt wird zunächst zurückgestellt bis die Antwort der Verwaltung vorliegt, ob eine Kostenübernahme aus den Geldern des

Wiederaufbaufonds genutzt werden könne.

Andreas Bialas
Vorsitzender

Nancy Haase
Schriftführerin